

# **Wirtschaftspädagogik Master mit Englisch oder Sport - Lehrer FOS/BOS**

**Beitrag von „unpocitomate“ vom 18. Januar 2021 23:57**

Guten Abend,

Ich möchte im April mit einem Wirtschaftspädagogik Master anfangen. Ich habe bereits einen BWL Master und zwei Jahre Berufserfahrung als Produktmanager bei einem Softwarehersteller. Leider gibt mir die Arbeit nicht sonderlich viel und eigentlich war es schon immer mein Wunsch Lehrer zu werden. Ich habe guten Chancen das mir einige Leistungen an der Uni an welcher ich mich beworben habe auch angerechnet werden und ich nur ein paar Auflagen in [Pädagogik](#) bekomme.

Bei dem Studium gehört es dazu neben Wirtschaft sich noch ein Zweitfach auszusuchen welches man unterrichten möchte. Erste Priorität wäre hierbei Englisch, als Alternative hatte ich mir Sport überlegt. Ich weiß nicht ob folgende Idee möglich ist, aber gehen wir zunächst einmal davon aus. Ich würde nämlich gerne im Studium zwei Zweifächer absolvieren, Sport und Englisch.

Meine Intention dahinter ist eigentlich folgende, ich finde VWL ein sehr interessantes Fach. BWL hingegen fand ich schon in der Schule uninteressant. Ich befolge mit obiger Absicht die Idee, dass ich einiges Tages (vllt nach dem Ref) primär Englisch, Sport und nicht Wirtschaft (VWL, BWL, Wirtschaft und Recht) unterrichten kann.

Können mir hier erfahrene Lehrer bitte Auskunft geben wie realistisch mein obiger Gedanke ist?

Ich würde in Zukunft gerne an einer FOS/BOS oder an einem Beruflichen Gymnasium mit dieser Fächerkombi unterrichten. Bundesländer kommen für mich wohl BW, BY, Berlin und Thüringen in Frage.

Viele Grüße & danke,

unpocitomate

---

**Beitrag von „fossi74“ vom 19. Januar 2021 07:54**

Klingt erstmal ganz gut. Englisch ist aber ein ziemliches Brett bei der Korrektur, vor allem in Bayern. Allerdings nicht zu vergleichen mit Deutsch (ich war jahrelang mit D/E an der FOS/BOS).

Zu den aktuellen Einstellungschancen kann ich nichts sagen.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Januar 2021 08:20**

Ich kann zu den Einstellungschancen in den von dir genannten Bundesländern auch wenig sagen, da ich in Niedersachsen bin. Sport ist hier eher wenig gesucht, Englisch aber immer.

Ich kenne allerdings niemanden, der zwei Zweitfächer (die heißen hier "Unterrichtsfächer") für das Lehramt BBS studiert hat und ich wüsste auch niemanden, der ausschließlich sein Unterrichtsfach und überhaupt nicht in seiner beruflichen Fachrichtung (die bei dir "Wirtschaftswissenschaften" wäre) unterrichtet. Das mag aber in anderen BL anders sein.

Zudem haben wir hier in Niedersachsen auch keine beruflichen Schulen, an denen es nur die Bildungsgänge Berufliches Gymnasium und FOS gibt (die BOS ist in Niedersachsen eher ein "Auslaufmodell" und wird - aufgrund mangelnder Nachfrage - hier nur noch an wenigen BBSn angeboten). Das heißt, die Kolleg\*innen unterrichten i. d. R. nicht nur am BG und der FOS sondern auch in anderen Bildungsgängen wie der Berufsschule, Berufsfachschulen, Berufseinstiegsklassen usw. Auch dahingehend weiß ich nicht, ob es in BY, BW, Berlin und Thüringen möglich ist, ausschließlich am BG und FOS/BOS zu unterrichten.

Eine Frage habe ich noch an dich: Wieso hast du denn eigentlich BWL studiert und dort deinen Master gemacht, wenn dich BWL schon in der Schule nicht interessiert hat?

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 19. Januar 2021 08:49**

#### Zitat von Humblebee

ob es in BY, BW, Berlin und Thüringen möglich ist, ausschließlich am BG und FOS/BOS zu unterrichten.

Zumindest in BY sind FOS/BOS oft eigenständige Schulen mit eigener Leitung. Auch die Zuständigkeit auf höherer Ebene ist unterschiedlich (Bezirksregierung vs.

Ministerialbeauftragter). Hier ist es definitiv möglich, nur an FOS/BOS zu unterrichten.

---

### Beitrag von „unpocitomate“ vom 19. Januar 2021 12:11

[fossi74](#) Ich habe mich mit mehreren Lehrern unterhalten und die haben mir aufgrund des Korrekturaufwands alle geraten Sport zu nehmen. Deshalb auch die Idee irgendwie den Einstieg zu schaffen und langfristig Sport und Englisch zu unterrichten (was jedoch nur Nebenfächer in meinem Studium gewesen wären), vllt noch etwas VWL und Wirtschaft und Recht. Ich will nur von diesen ganzen Buchungssätzen weg.

[Humblebee](#) Ich weiß das dies ein eher ungewöhnlicher Weg ist, aber das bin ich in meinen Leben schon öfters. Nehmen wir erst einmal an, dass würde seitens der Uni klappen. Die Frage geht eher in die Richtung wie realistisch es ist damit auch an Schulen angenommen zu werden.

Ein BWL Studium besteht aus deutlich mehr als das BWL in der Schule. Die Schule bereitet primär auf Ausbildungsberufe hin, im Studium hast du je nach Vertiefung nie wieder etwas mit Buchführung zu tun. Ich hatte damals kein Abitur und habe mich nach dem Motto "Studiere was anständiges" von außen beeinflussen lassen, 45 Stunden die Woche vorm Bildschirm zu sitzen ist jedoch nix für mich.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Januar 2021 14:01

#### [Zitat von unpocitomate](#)

Die Frage geht eher in die Richtung wie realistisch es ist damit auch an Schulen angenommen zu werden.

Ok, das kann ich dir für die genannten BL nicht beantworten. In Niedersachsen wäre es m. E. sehr unrealistisch (die Gründe dafür habe ich ja oben bereits dargelegt).

#### [Zitat von unpocitomate](#)

Ein BWL Studium besteht aus deutlich mehr als das BWL in der Schule.

Ach nee... 😊

---

## Beitrag von „unpocitomate“ vom 19. Januar 2021 15:27

### Zitat von Humblebee

Ach nee...

Wie oben geschrieben, ich besitze durchaus wirtschaftliches Interesse, vorallem an der VWL und bin aufgrund von etwas unreflektiertem Verhalten im Studium noch in den Master gerutscht. Kann aber nach zwei Jahren sagen, dass ich das keine weiteren fünf Jahre machen möchte. Somit hab ich meinen Lehrerwunsch wiederentdeckt den ich eigentlich schon vor ca. 8 Jahren hatte.

---

## Beitrag von „Veronica Mars“ vom 19. Januar 2021 16:14

### Zitat von unpocitomate

Bei dem Stuidum gehört es dazu neben Wirtschaft sich noch ein Zweitfach auszusuchen welches man unterrichten möchte. Erste Priorität wäre hierbei Englisch, als Alternative hatte ich mir Sport überlegt.

Ein Zweitfach zu studieren ist schon mal ein guter Anfang. Gerade in Bayern werden die Einstellungschancen durch ein Zweitfach später deutlich besser.

Englisch bringt dir an jeder Schulformen der beruflichen Schulen was, weil das eigentlich überall unterrichtet wird. Sport gibt es nicht in jedem Bildungsgang, da kommt es drauf an. Soweit ich weiß muss man bei Sport auch eine Eignungsprüfung machen, damit man das überhaupt nehmen kann, das könnte ggf. auch dagegen sprechen. Und zumindest für die „echten“ Berufsschulen gibt es ne Möglichkeit sich relativ einfach für Sport nachzuqualifizieren, was zumindest ein Bisschen gegen das Sportstudium spricht.

Ach so. Beides zu studieren geht tatsächlich aber im Referendariat musst du dich für eines entscheiden. (Das andere darf man nachher trotzdem auch unterrichten). Ich hatte einen Kommilitonen, der hat auch zwei Zweitfächer gemacht. Ob das nachher wirklich was bringt? Keine Ahnung. In der Kombination wahrscheinlich eher nicht.

### Zitat von unpocitomate

Ich würde in Zukunft gerne an einer FOS/BOS

Die Idee FOS/BOS auszusuchen um eben sicher Englisch UND Sport und eben kein Wirtschaft zu unterrichten wird wahrscheinlich eher nicht klappen. Wenn die FOS wirklich einen Lehrer genau für diese Kombination sucht, dann nimmt sie nen Gymnasiallehrer.

#### Zitat von unpocitomate

ich finde VWL ein sehr interessantes Fach. BWL hingegen fand ich schon in der Schule uninteressant. Ich befolge mit obiger Absicht die Idee, dass ich einiges Tages (vllt nach dem Ref) primär Englisch, Sport und nicht Wirtschaft (VWL, BWL, Wirtschaft und Recht) unterrichten kann

Als Lehrer kannst du dir oft die Fächer nicht aussuchen. Klar kann man oft Wünsche äußern und sich in eine Richtung spezialisieren, aber wenn halt Bedarf ist, dann musst du das unterrichten.

BWL ist aber auch ein großes Feld. Da gibt es so viele unterschiedliche Fächer. Verkaufsgespräche führen bei Einzelhändlern, Buchführung bei Industriekaufleuten, Büromanagementprozesse bei Kaufleuten für Büromanagement...

Manches macht mehr Spaß, anderes halt nicht. Ich unterrichte dieses Schuljahr mal wieder ein Lernfeld zum Marketing. Puh, ist das öde. Marketing finde ich unendlich langweilig. Dafür mag ich Buchführung und Personalwesen total gern. Aber da muss man nehmen was kommt.

#### Zitat von unpocitomate

Ich will nur von diesen ganzen Buchungssätzen weg.

Das Niveau dazu unterscheidet sich aber auch nochmal im Vergleich zum Studium. Und wenn man das erstmal ein paar Mal unterrichtet hat ist das auch nicht schwer.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Januar 2021 16:17**

#### Zitat von unpocitomate

Wie oben geschrieben, ich besitze durchaus wirtschaftliches Interesse, vorallem an der VWL und bin aufgrund von etwas unreflektiertem Verhalten im Studium noch in den Master gerutscht. Kann aber nach zwei Jahren sagen, dass ich das keine weiteren fünf

Jahre machen möchte. Somit hab ich meinen Lehrerwunsch wiederentdeckt den ich eigentlich schon vor ca. 8 Jahren hatte.

Mein "Ach nee" war eher darauf gemünzt, dass mir schon klar ist, dass sich die Inhalte eines Studiums von denen des Schulunterrichts unterscheiden. Zudem habe ich ja selbst Wirtschaftswissenschaften studiert und unterrichte nun Wirtschaft an einer BBS 😊.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 19. Januar 2021 16:23**

P.S. Ich mochte VWL im Studium auch viel lieber. Aber in der Berufsschule bleibt von VWL oft nur der Wirtschaftskreislauf, Produktionsfaktoren und der Konjunkturzyklus übrig. Und obwohl ich es für wichtig und spannend erachte, für die Schüler sind das öde Theorien, die mit ihrem realen Leben nichts zu tun haben.

---

### **Beitrag von „MrJules“ vom 19. Januar 2021 16:28**

#### Zitat von Veronica Mars

Und obwohl ich es für wichtig und spannend erachte, für die Schüler sind das öde Theorien, die mit ihrem realen Leben nichts zu tun haben.

Dann sind sie schon gut indoktriniert.

Das System will auch keine denkenden Individuen (zumindest nicht kritisch denkende), sondern Menschenmaterial, um sich selbst zu reproduzieren.

Heutzutage soll doch alles möglichst komprimiert und schnell gehen. Schnell Abschluss und auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sein.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 19. Januar 2021 18:05**

### Zitat von MrJules

Dann sind sie schon gut indoktriniert.

Das System will auch keine denkenden Individuen (zumindest nicht kritisch denkende), sondern Menschenmaterial, um sich selbst zu reproduzieren.

Heutzutage soll doch alles möglichst komprimiert und schnell gehen. Schnell Abschluss und auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sein.

Was genau machst du dann bitte im Schulsystem, wenn du dieser Auffassung bist? Schonmal selbst kritisch mitgedacht, was du damit über deine vorgebliche oder tatsächliche Berufswahl besagst?

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 19. Januar 2021 18:27**

In Bayern werden die Stellen an staatlichen Schulen ausgeschrieben. Dort wird normalerweise zwischen Lehrer an beruflichen Schulen und Gymnasiallehrer unterschieden. Ich habe aber bei den Mathematik/Physik Ausschreibungen für FOS/BOS auch Lehramt an beruflichen Schulen gesehen. Ich habe das so verstanden, dass sich darauf sowohl Gymnasiallehrer mit dieser Kombi, als auch Lehrer an beruflichen Schulen die durch eine Erweiterung Mathematik/Physik + berufliche Fachrichtung haben, darauf bewerben können. Vielleicht geht das auch, wenn Englisch/Sport ausgeschrieben wird. Wäre interessant zu wissen. Ich habe auf jedenfall mal einen Ernährung/Mathematik/Physik Lehrer an einer FOS/BOS Lehrerkollegiumsliste gesehen und das war eine pure FOS/BOS, also er konnte dort nur in Mathematik/Physik eingesetzt werden. Bei ihm hat es wohl geklappt.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 19. Januar 2021 18:29**

Der Lehrer an beruflichen Schulen müsste nämlich Vorrang haben, wenn er durch eine Erweiterung diese Kombi anbieten kann, da diese Stelle an einer beruflichen Schule ist. Ich habe verstanden, dass Gymnasiallehrer an der FOS/BOS nur eingesetzt werden, weil es kaum Lehrer an beruflichen Schulen gibt, die durch Erweiterung diese Kombis unterrichten können, z.B. Biologie/Chemie, Englisch/Geschichte/Sozialkunde oder Mathematik/Physik.

---

## Beitrag von „MrJules“ vom 19. Januar 2021 18:36

[CDL](#)

Ich kann doch trotzdem versuchen, das Beste rauszuholen und SuS zu kritisch denkenden, relexiven Menschen zu erziehen. Auch wenn ich die Umstände dafür teilweise als ungünstig erachte. Da spielen auch Sachen wie soziale Spaltung und Medienkonsum eine Rolle.

Ich fand G8 nicht gut, ich finde den Bologna-Prozess nicht gut. Beide Maßnahmen sind nur auf schnellen Fachkräftenachschub ausgerichtet und nicht auf eine möglichst gute Bildung. Es war lange Zeit eben alles auf Wirtschaftswachstum um jeden Preis gerichtet. Das wandelt sich im Moment. Wo es hingeht und ob das gut wird, wird man sehen.

Ich lasse mir doch durch meine Tätigkeit nicht das Recht nehmen, Umstände zu kritisieren, solange dies mit meiner Professionalität zu vereinen ist. Und das ist es absolut.

---

## Beitrag von „unpocitomate“ vom 19. Januar 2021 22:56

[Veronica Mars](#)

Danke erstmal für deine ausführliche Schilderung, hat mir sehr geholfen.

[Zitat von Veronica Mars](#)

Berufsschulen gibt es ne Möglichkeit sich relativ einfach für Sport nachzuqualifizieren

Kannst du mir bitte Sagen wie dieses Programm/ Nachqualifizierung heißt, dass ich etwas recherchieren kann?

@Berufsschule93

Ich schau mir die Stellenausschreibungen einmal genauer an, danke! Der Hinweis das berufliche Lehrer an FOS/BOS gegenüber Gymnasiallehrer bevorzugt war auch gut.

Es ist nicht so, dass ich mich Wirtschaft komplett verwehren würde, ich bin durchaus bereit das ein paar Jahre zu machen. Ich denke mal beim Ref werde ich ohnehin nicht viel Wahlmöglichkeit haben. Die Idee ist lediglich, dass man mit etwas Erfahrung und wenn man sich gut mit der Schulleitung versteht, Stück für Stück in Englisch und Sport "wechselt" wenn man diese beiden als Nebenfach hat.



## Beitrag von „Veronica Mars“ vom 19. Januar 2021 23:27

### Zitat von unpocitomate

Kannst du mir bitte Sagen wie dieses Programm/ Nachqualifizierung heißt, dass ich etwas recherchieren kann

Leider nicht. Ich weiß sicher, dass es das gibt. Du brauchst dazu ne Trainerlizenz z.B. für Fußball und mehrere Qualifizierungskurse. Und das gilt nicht für FOS/BOS, sondern nur für die Berufsschule. Mehr hab ich auch noch nicht zusammen, das würde mich nämlich durchaus auch interessieren.

Du hast vor dem Studium ne Ausbildung gemacht, oder? Weil sonst würde ich dringend Kontakt zu ner Berufsschule empfehlen. Deine Vorstellung wie das mit der Fächerverteilung geht sind nämlich weit entfernt von der Realität.

---

## Beitrag von „Berufsschule“ vom 19. Januar 2021 23:28

### Zitat von unpocitomate

Es ist nicht so, dass ich mich Wirtschaft komplett verwehren würde, ich bin durchaus bereit das ein paar Jahre zu machen. Ich denke mal beim Ref werde ich ohnehin nicht viel Wahlmöglichkeit haben. Die Idee ist lediglich, dass man mit etwas Erfahrung und wenn man sich gut mit der Schulleitung versteht, Stück für Stück in Englisch und Sport "wechselt" wenn man diese beiden als Nebenfach hat.

Du wirst im Referendariat ausschließlich in deiner beruflichen Fachrichtung und in dem Zweitfach (Englisch oder Sport) eingesetzt für welches du dich entschlossen hast, es ins Referendariat mitzunehmen. Dabei würde ich dir raten Englisch zu nehmen, weil du dadurch einen Notenbonus von 0,3 bekommen würdest. Wenn du Sport ins Referendariat mitnimmst, kriegst du für Englisch nur 0,15, weil es dann als nachträgliche Erweiterung zählt. Deshalb musst du wirklich bereit sein dich auf Wirtschaftswissenschaften voll einzulassen, sonst stell ich mir das Referendariat extrem hart vor. Du kannst natürlich danach versuchen, nur in Englisch/Sport eingesetzt zu werden, bzw. darum zu bitten, aber der Schulleiter wird dich so einsetzen wie er es für richtig und besonders sinnvoll hält. Ich würde generell bei Erweiterungen in Fächern, die nicht so gebraucht sind, eher raten erst abzuwarten, ob das gewünschte Fach überhaupt a) unterrichtet wird an der beruflichen Schule (Zweig) wo ich eingesetzt werde und b) ob darin überhaupt an dieser beruflichen Schule Bedarf besteht. Stell

dir vor du erweiterst mit Sport und landest an einer FOS/BOS, die gerade zufälligerweise einen neuen Gymnasiallehrer mit der Kombi Englisch/Sport eingestellt hat und der ist am Besten auch noch jünger wie du.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 19. Januar 2021 23:31**

[Zitat von unpocitomate](#)

Kannst du mir bitte Sagen wie dieses Programm/ Nachqualifizierung heißt, dass ich etwas recherchieren kann?

Die FAU in Nürnberg bietet z.B. sowas an:

[Zertifikatsprogramm Wirtschaftspädagogik > Institut für Wirtschaftspädagogik \(fau.de\)](#)

Darunter ist auch Sport

Ich würde es aber an deiner Stelle nur machen, wenn ich wie gesagt mir sicher wäre, das ich darin auch eingesetzt werden kann an meiner Schule, sonst ergibt das ja keinen Sinn.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 19. Januar 2021 23:33**

[Zitat von Berufsschule93](#)

Die FAU in Nürnberg bietet z.B. sowas an:

[Zertifikatsprogramm Wirtschaftspädagogik > Institut für Wirtschaftspädagogik \(fau.de\)](#)

Darunter ist auch Sport

Ich würde es aber an deiner Stelle nur machen, wenn ich wie gesagt mir sicher wäre, das ich darin auch eingesetzt werden kann an meiner Schule, sonst ergibt das ja keinen Sinn.

Ne, das meine ich nicht, das ist ja einfach das komplette Zweitfach nach dem eigenen Studium nachstudiert.

Da gibts was, was wirklich mit Zrainerlizenz geht.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Januar 2021 08:51

Ich bin zwar nicht im berufsbildenden System, warne aber davor (sowieso immer) Fächer in die Fächerkombination aufzunehmen, die man dann (von Anfang an) nicht unterrichten möchte.

Ich gehe davon aus, dass die beruflichen Fachrichtungen das Gros der Arbeit sind, am meisten Belastungen (Klassenleitung, Korrekturen, Prüfungen...), nicht umsonst kann man in den allermeisten Bundesländern kein BK/BBS-Lehramt ohne berufliche Fachrichtung studieren.

Ich habe es schon mehrmals geschrieben: Vorlieben ändern sich oft im Laufe des Berufslebens, aber auf die Deputatsverteilung hat man sehr wenig Einfluss. Klar ist es immer cool und praktisch best friends mit der Schulleitung zu sein, aber erstmals ist es eine interessante Vorstellung davon auszugehen, dass man später ein so gutes Verhältnis hat, dass man da auf sowas Einfluss hat. Es spielen viel zu viele Faktoren mit (andere Kolleg\*innen, Schwangerschaften, Sabbatjahre, Einstellungsengpässe, "gerechte" Verteilung der Arbeit, andere Aufgaben der Fachkolleg\*innen...) und auch einfach den ganz normalen Fakt: du wirst höchstwahrscheinlich für ein Fach eingestellt, da will man dich nicht verlieren.

Also ja: mit drei Fächern verbesserst du natürlich die Situation, aber studiere einfach gar kein Lehramt, wenn du weißt, dass du unglücklich bist, wenn du 50% Wirtschaft unterrichtest.

Chili

---

## Beitrag von „Veronica Mars“ vom 20. Januar 2021 09:06

Ich verlinke dir mal den Lehrplan für Kaufleute für Büromanagement. Da kannst du sehen, welche Themen in kaufmännischen Berufen so standardmäßig unterrichtet werden. Letztendlich haben eigentlich alle kaufmännischen Berufe diese Inhalte, nur mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Download

bs\_lpr\_kaufmann\_fuer\_bueromanagement.pdf (154 kB)

Vom der BWL, wie im Studium unterrichtet, ist das ziemlich weit entfernt. Es ist viel mit Praxisbezug und konkretem Handeln. (Wie mache ich eine Gehaltsabrechnung? Wie bereite ich eine Besprechung vor? Worauf muss ich bei der Bearbeitung von Kundenaufträgen achten? Usw.) In der FOS/BOS kommt es übrigens näher an die BWL der Uni, also vielleicht passt da dann deine Vorstellung auch nicht so.

Aber noch mal BITTE nehme Kontakt zu einer Schule auf und sieh es dir in der Praxis an. Und lass dich auch vom Wirtschaftspädagogik Lehrstuhl beraten.

---

### **Beitrag von „unpocitomate“ vom 20. Januar 2021 12:13**

[Veronica Mars](#)

Mir ist das bewusst, deswegen würde ich gerne an die FOS, dort war ich selber Schüler. Ich kann mich noch ganz gut an der Unterricht dort erinnern, gerade Englisch hatte ich immer gerne, ebenso VWL und Rechtslehre. Deswegen hatte ich mir die genannte Fächerkombi überlegt.

[chilipaprika](#)

Mit einem zweifach wären es ja bei weitem keine 50%, Ich habe mir eben nochmal den Lehrplan für eine FOS wirtschaft in Bayern angeschaut, der Teil den ich nicht wirklich mochte umfasst vllt 40% von BWR. Dann gäbe es noch die Fächer Rechtslehre und VWL welche ich beide immer ganz gerne gemacht haben.

Gerade mit dem Zweifach Englisch wäre vielleicht der Anteil nicht so hoch. Ich kann deine Einwände natürlich komplett verstehen und genau deswegen hab ich diesen Post verfasst.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. Januar 2021 12:45**

[Zitat von unpocitomate](#)

Mit einem zweifach wären es ja bei weitem keine 50%, Ich habe mir eben nochmal den Lehrplan für eine FOS wirtschaft in Bayern angeschaut, der Teil den ich nicht wirklich mochte umfasst vllt 40% von BWR. Dann gäbe es noch die Fächer Rechtslehre und VWL welche ich beide immer ganz gerne gemacht haben.

Gerade mit dem Zweifach Englisch wäre vielleicht der Anteil nicht so hoch. Ich kann deine Einwände natürlich komplett verstehen und genau deswegen hab ich diesen Post verfasst.

Ich weiß nicht (glaube nicht), ob es schulformabhängig ist, aber ich verstehe nicht, was du mit "bei weitem keine 50%" meinst.

Ich habe KuK, die trotz Vollzeit eins ihrer Fächer entweder gar nicht unterrichten oder nur maximal einen Kurs (zum Teil nach "viel Bitten", um nicht aus dem Fach rauszukommen). Je mehr Fächer man hat, desto höher steigt das gleiche Risiko, dass man eben als verschiebbare Masse dahinkommt, wo man es nicht hinwollte. Ein Kollege mit 4 Fächern hat eins seiner Fächer jahrelang nicht unterrichtet und von einem Tag auf den anderen über 10 Stunden im Fach und dann wieder ein paar Jahre in diesem Fach, ein anderes Fach fast wieder komplett vernachlässigt.

Natürlich wäre es ganz schön viel Pech, wenn du 30 Jahre lange nur noch WiWi unterrichten müsstest, weil deine Schule zuviele Englischlehrer:innen hat, aber... es könnte sein.

---

## Beitrag von „unpocitomate“ vom 1. Februar 2021 18:14

### chilipaprika

Ich beabsichtige ja nicht an Berufsschulen zu gehen, sondern wirklich an FOS / BOS diese sind in Bayern von den beruflichen Schulen getrennt. Also wer für FOS/ BOS eingestellt ist unterrichtet in der Regel auch dort. Gerade in Bayern wird durch die Wiedereinführung des G9 wird in 2-3 Jahre ein ziemlicher Mangel an Lehrern für FOS /BOS auftreten, da die Gymnasiallehrer abgezogen werden. Ich habe auchmal beim Kultusministerium nachgefragt, dort wurde mir auch gesagt das meine Kombi relativ wahrscheinlich gefragt sein wird für die Zukunft, gerade mit einer Sprache.

Ich habe einmal mit meiner alten Schule telefoniert. Dort hat mir die Vertrauenslehrerin berichtet das sie auch wirtschaftspädagogin ist und zurzeit nicht eine Stunde wirtschaft unterrichtet sondern nur Mathematik. Ich hab mich jetzt für einen Wipäd Master mit Englisch beworben, laut ihrer Aussage stehen meine Chancen ganz gut das ich primär Englisch unterrichten könnte und nicht so viel Wirtschaft. Wie bereits gesagt, mich haben einfach nur die Buchungssätze im Studium sowie meiner Jugend richtig genervt. Mit VWL und Rechtslehre hatte ich nie ein Problem.

### Zitat von chilipaprika

Natürlich wäre es ganz schön viel Pech, wenn du 30 Jahre lange nur noch WiWi unterrichten müsstest, weil deine Schule zuviele Englischlehrer:innen hat, aber... es könnte sein.

Verstehe den Standpunkt würde es aber trotzdem riskieren weil es momentan für meinen Ansatz wohl ganz gut aussieht.

[Veronica Mars](#)

danke für die Hinweis, ich verstehe jetzt deinen Standpunkt. Wirtschaftsfächer überwiegen wirklich gewaltig, da kommt nicht mehr viel Englisch. aber siehe mein Schreiben weiter oben.

Aber trotzdem danke das ihr auf die Probleme hinweist in die ich rennen könnte

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 1. Februar 2021 19:33**

Die FOS/BOS gehört schon zu den beruflichen Schulen, was aber für dich ein Vorteil sein sollte, da du ein Lehrer an beruflichen Schulen wirst. Mich würde, besonders an deiner Stelle interessieren, ob du bevorzugt eingestellt wirst z.B. bei einer E/Sport Stelle wenn dein Konkurrent nur ein Gymnasiallehrer ist. Eigentlich müsstest du das, weil du für diese Schulart ausgebildet wurdest, der Gymnasiallehrer nicht. Wo hast du den deine Fragen an das KM gestellt? Sonst frag ich die mal.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 1. Februar 2021 19:36**

Ansonsten gib dein Bestes und mach es einfach, ja. Du hast mit dem Zweifach Englisch auf jedenfall sehr gute Chancen was zu bekommen. Und wenn du einem Schulleiter sympatisch bist und mit Sport erweiterst, kann er die Stelle auch extra auf dich ausschreiben, also: Fächerverbindung: Wirtschaftswissenschaften/Englisch/Sport. Die wenigsten Lehrer an beruflichen Schulen haben ein Drittfach.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 1. Februar 2021 19:44**

[Zitat von Berufsschule93](#)

Und wenn du einem Schulleiter sympatisch bist und mit Sport erweiterst, kann er die Stelle auch extra auf dich ausschreiben, also: Fächerverbindung: Wirtschaftswissenschaften/Englisch/Sport. Die wenigsten Lehrer an beruflichen Schulen haben ein Drittfach.

In Bayern gibt es Kommunen und Landkreise, die Hilfspersonal wie z. B. Reinigungskräfte wieder selbst einstellen, statt windige Personaldienstleister zu bemühen. Wenn das der Fall ist, kann der Schulleiter möglicherweise Putzstellen ausschreiben.

Lehrerstellen hingegen schreibt kein bayerischer SL aus. Das läuft alles über die Regierungen bzw. das KM.

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 1. Februar 2021 19:58**

#### [Zitat von fossi74](#)

In Bayern gibt es Kommunen und Landkreise, die Hilfspersonal wie z. B. Reinigungskräfte wieder selbst einstellen, statt windige Personaldienstleister zu bemühen. Wenn das der Fall ist, kann der Schulleiter möglicherweise Putzstellen ausschreiben.

Lehrerstellen hingegen schreibt kein bayerischer SL aus. Das läuft alles über die Regierungen bzw. das KM.

Dann erklär mir bitte folgende Stellenausschreibung, die ich für eine staatliche FOS gesehen habe:

Fachrichtung Sozialpädagogik/Sozialkunde

Bemerkung: Der Bewerber muss staatlich anerkannter Erzieher und Sozialpädagoge sein. Zudem ist eine Qualifizierung als Musikpädagoge zwingend notwendig.

Da kannst du mir erzählen was du willst, dass diese Stelle nicht für eine bestimmte Person ausgeschrieben wurde

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 1. Februar 2021 20:23**

### [Zitat von Berufsschule93](#)

Dann erklär mir bitte folgende Stellenausschreibung, die ich für eine staatliche FOS gesehen habe:

Quelle?

edit: Selbst wenn eine staatliche Schule in Bayern so ausschreiben könnte - sobald ein Bewerber ums Eck kommt, der auch nur minimal bessere Noten hat als der geprüfte Erzieher und Musikpädagoge, müsste die Schule im Zweifelsfall darlegen, warum diese Zusatzqualis denn für den (wahrscheinlich hundsgewöhnlichen) Lehrauftrag so unabdingbar sind.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 1. Februar 2021 21:07**

[fossi74](#) @Berufsschule93

Ihr habt irgendwie beide Recht. An Berufsschulen wird schulscharf ausgeschrieben. Das bedeutet, dass der Schulleiter seinen Bedarf meldet und dann schreibt das Kultusministerium zu bestimmten Terminen die Stellen aus. Gibt es zwei Bewerber mit gleichem Profil und unterschiedlichen Noten wird es für den Schulleiter tatsächlich schwer den notenmäßig schlechten Kandidaten einzustellen.

---

### **Beitrag von „unpocitomate“ vom 2. Februar 2021 14:13**

@Berufsschule93

Also ich habe gerade eben nochmal mit dem Verantwortlichen vom KM für Stellenausschreibungen, Einstellungen, Prognosen usw. gesprochen. Wenn du willst kann ich dir auch den Namen geben.

Ausgebildete Lehrer für berufliche Schulen werden Schulen wie FOS/BOS den Gymnasiallehrern bevorzugt (Bayern). Er meinte auch, die besten Einstellungschancen gibts es für das Zweifach Mathe und Physik. Er schätzt meine Chancen mit Englisch und Wirtschaft allerdings auch sehr gut ein. Der aktuelle Mangel wird definitiv noch etwas anhalten, gerade mit der Einführung des G9.



Wirtschaft ist aktuell eher nicht so gefragt, weshalb ich dadurch dadurch gute Chancen hätte das Zweifach Englisch zu unterrichten. Außerdem gibts es immer mehr internationale FOS/BOS die bilingual unterrichten. Dadurch steigen die Chancen mit Englisch. Ich habe ohnehin in meinem letzten Beruf überwiegend Englisch geredet, auf Englisch studiert und war viel in der Weltgeschichte unterwegs. Ich denke das ich dadurch mit meinem Hintergrund durchaus interessant bin.

---

## **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 2. Februar 2021 15:02**

[unpocitomate](#)

Ich mag meinen Beruf und meine Fächer. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass du das für dich gut einschätzen kannst.

Allerdings bitte beachte diesen dringenden Hinweis: du hast im Referendariat keinerlei Einfluss darauf an welcher Schule und mit welchen Fächern du eingesetzt wirst. Und wenn du zwei Jahre lang Buchführung an der Wirtschaftsschule bei vollpubertären Kindern unterrichten musst, dann ist das so. Du wirst das im Ref nicht ändern können und es gibt noch nicht mal die Möglichkeit Wünsche zu äußern.

Für die spätere Planstelle könnte es funktionieren, aber selbst wenn du im Bewerbungsgespräch vereinbarst x und y zu unterrichten. Du musst nachher trotzdem machen was im Stundenplan steht. Und das ist oft eben anderes, als vorher besprochen.

Mal dir dein Mitspracherecht nicht zu blumig aus, du musst Glück haben, dass alles so kommt und es kann auch anders sein.

---

## **Beitrag von „MrJules“ vom 2. Februar 2021 15:25**

Ich kann schwer nachvollziehen, wie man so absolut gar keine Lust darauf haben kann, ein Fach zu unterrichten, das man doch so lange freiwillig studiert hat.

Ich glaube kaum, dass man mit Wirtschaft/Englisch in der Position ist, große Forderungen bzgl. des Stundenplans zu stellen (wäre zumindest hier in Hessen nicht so. Hier gibt es eher ein leichtes Überangebot an Wirtschaftslehrkräften).

Aber laut bayrischen Prognosen wir da ja bald in jeder Schulform quasi jeder eingestellt, weil der Bedarf so groß ist. Ich bin gespannt, ob die Prognosen zutreffen werden, die im Gegensatz zu fast allen anderen BL stehen. 🤔

---

## **Beitrag von „unpocitomate“ vom 2. Februar 2021 15:33**

[Veronica Mars](#)

Ok ich glaube jetzt habe ich es mit Ref genau verstanden. Ich habe nochmal nachgefragt, während des Refs mit dem Zweifach Englisch werde ich sowohl an Berufsschulen als auch an der FOS eingesetzt werden (höchstwahrscheinlich). Dabei kann es so aussehen, dass ich Englisch an der FOS und Wirtschaft an der Berufsschule unterrichten würde.

Wie dein vorheriger Hinweis, an den Berufsschulen ist der Wirtschaftsteil sehr stark ausgeprägt.

---

## **Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Februar 2021 15:43**

[unpocitomate](#) Danke, das du nachgefragt hast. Habe mir schon gedacht dass es so ist. Klar die FOS/BOS gehört ja zu den beruflichen Schulen.

Was ich dir noch erzählen kann: ich habe mal einen Ernährung/Mathematik/Physik Lehrer an einer FOS/BOS gesehen. Der wird dort auch nur M/Ph unterrichten, da er an der FOS/BOS seine berufliche Fachrichtung nicht unterrichten kann. Wenn du mit Sport oder so noch erweiterst, kannst du das vielleicht auch erreichen. Aber klar im Ref musst du sehr viel Wirtschaft unterrichten und du hast nie eine Garantie das du einen Einsatz in Wirtschaft vermeiden kannst, aber du kannst es ja versuchen

---

## **Beitrag von „unpocitomate“ vom 2. Februar 2021 15:44**

@MrJules

Naja ganz einfach, Buchführung hatte ich im ganzen BWL Studium noch genau 1xmal, dann kam noch interne und externe Rechnungslegung dazu, waren meine mit Abstand schlechtesten Fächer.

Hätte ich damals ein Abitur gehabt hätte ich simpel gesagt Geschichte, Sport, Englisch oder diese Richtung auf Lehramt studiert. Hatte ich aber leider nicht. Ich habe den Post hier erstellt um ein Bild von meiner Chance zu bekommen, dass ich letzten Endes in den Lehrberuf eintreten kann und ein Fach unterrichten kann das mich interessiert.

---

### Beitrag von „unpocitomate“ vom 2. Februar 2021 15:51

#### Zitat von MrJules

Ich kann schwer nachvollziehen, wie man so absolut gar keine Lust darauf haben kann, ein Fach zu unterrichten, das man doch so lange freiwillig studiert hat.

Ich glaube kaum, dass man mit Wirtschaft/Englisch in der Position ist, groß Forderungen bzgl. des Stundenplans zu stellen (wäre zumindest hier in Hessen nicht so. Hier gibt es eher ein leichtes Überangebot an Wirtschaftslehrkräften).

Aber laut bayrischen Prognosen wir da ja bald in jeder Schulform quasi jeder eingestellt, weil der Bedarf so groß ist. Ich bin gespannt, ob die Prognosen zutreffen werden, die im Gegensatz zu fast allen anderen BL stehen. 🤔

Das könnte vllt daran liegen, dass wieder das G9 eingeführt wird und keine Gymnasiallehrer mehr an die FOS / BOS gehen, sondern für das Gymnasium gebraucht werden. Ich habe keine Erfahrung mit Lehrerbedarfsprognosen, bzw. wie treffend diese sind. Aber da gerade in Bayern doch der allgemeine Lehrermangel am geringsten ist, kann ich mir vorstellen, dass diese Prognosen seitens des Kulturministerium relativ treffend sein müssten.

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 2. Februar 2021 16:48

Naja - ein paar Jahre lang gab es in Bayern gar keine Prognosen mehr, weil man sich nicht länger lächerlich machen wollte. (Nein, das war nicht die offizielle Begründung)

## Beitrag von „Veronica Mars“ vom 2. Februar 2021 17:00

### [Zitat von unpocitomate](#)

Aber da gerade in Bayern doch der allgemeine Lehrermangel am geringsten ist, kann ich mir vorstellen, dass diese Prognosen seitens des Kulteministeriums relativ treffend sein müssten

Weil die Prognose so ist, wie es mir passt, halte ich sie für zuverlässig.

Ich gebe zu bedenken, dass in der Berufsschulprognose nicht zwischen Fachrichtungen unterschieden wird.

Von den ca 800 Bedarf könnten 750 auch Metall&Elektro sein.

---

## Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Februar 2021 17:07

### [unpocitomate](#)

Ich würde dir auch raten, den Bedarfsprognosen nicht zu 100% zu trauen. Die einzigen beruflichen Fachrichtungen, die immer sofort etwas bekommen werden, wo sie wollen ist Elektro/Metall. Alle anderen müssen schauen, wie es aussieht, wenn sie fertig sind. Deswegen ist es generell nie verkehrt eine Alternative zu haben, damit man nicht so hart auf den Boden fällt.

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Februar 2021 17:10

### [Zitat von Berufsschule93](#)

ich habe mal einen Ernährung/Mathematik/Physik Lehrer an einer FOS/BOS gesehen. Der wird dort auch nur M/Ph unterrichten, da er an der FOS/BOS seine berufliche Fachrichtung nicht unterrichten kann.

Gibt es in Bayern denn gar keine FOS mit der Fachrichtung "Ernährung und Hauswirtschaft"?

## Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Februar 2021 17:16

### [Zitat von unpocitomate](#)

Ich habe nocheinmal nachgefragt, während des Refs mit dem Zweitfach Englisch werde ich sowohl an Berufsschulen als auch an der FOS eingesetzt werden (höchstwahrscheinlich). Dabei kann es so aussehen, dass ich Englisch an der FOS und Wirtschaft an der Berufsschule unterrichten würde.

So kann es evtl. aussehen. Ich würde aber im Hinterkopf behalten, dass es neben den "Berufsschulen" (sprich: den Klassen für Auszubildende im dualen System) auch noch Berufsfachschulen etc. gibt. Die gehören auch zum Bereich "berufliche Schulen".

---

## Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Februar 2021 17:18

### [Zitat von Humblebee](#)

Gibt es in Bayern denn gar keine FOS mit der Fachrichtung "Ernährung und Hauswirtschaft"?

Nein in Bayern gibt es an der FOS nur die Fachrichtungen: Technik, Wirtschaft, Sozial, Int. Wirtschaft, Agrar, Gesundheit und Kunst

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Februar 2021 17:23

### [Zitat von Berufsschule93](#)

Nein in Bayern gibt es an der FOS nur die Fachrichtungen: Technik, Wirtschaft, Sozial, Int. Wirtschaft, Agrar, Gesundheit und Kunst

Again what learned, wie der Engländer nicht sagt! Internationale Wirtschaft und Kunst gibt's hier in Niedersachsen nicht, dafür aber (siehe <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/sch...fos-6473.html>):

- Wirtschaft und Verwaltung  
mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Informatik
  - Technik  
mit den Schwerpunkten Bautechnik, Informationstechnik, Mechatronik sowie einem schulspezifischen Schwerpunkt
  - Gesundheit und Soziales  
mit den Schwerpunkten Gesundheit-Pflege sowie Sozialpädagogik
  - Gestaltung
  - Ernährung und Hauswirtschaft
  - Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie.
- 

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 2. Februar 2021 17:26**

Worunter fallen denn die naturwissenschaftlichen Ausbildungsberufe (z.B. Chemielaborant) bei euch, [Humblebee](#)?

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Februar 2021 17:31**

#### Zitat von Lindbergh

Worunter fallen denn die naturwissenschaftlichen Ausbildungsberufe (z.B. Chemielaborant) bei euch, @Humblee?

Wieso Ausbildungsberufe? Es geht doch um die Fachoberschulen. Das sind Vollzeitbildungsgänge.

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 2. Februar 2021 17:34**

#### Zitat von Humblebee

Wieso Ausbildungsberufe? Es geht doch um die Fachoberschulen. Das sind Vollzeitbildungsgänge.

Ach, das ist wieder etwas Anderes. Ich kenne mich gar nicht damit aus, daher die Frage. Dann anders gefragt: Gibt es keine naturwissenschaftlichen "Vollzeitbildungsgänge"?

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Februar 2021 17:40

#### Zitat von Lindbergh

Dann anders gefragt: Gibt es keine naturwissenschaftlichen "Vollzeitbildungsgänge"?

Nein, in Niedersachsen zumindest keine, in denen man seine allgemeine Hochschulreife machen kann (das ist am beruflichen Gymnasium der Fall) oder seine fachgebundene Hochschulreife erwerben kann (das ist an der Fachoberschule der Fall), um dann ggf. ein Studium an der Uni bzw. der Fachhochschule zu beginnen.

Edit: Es gibt hier aber zweijährige berufsqualifizierende Berufsfachschulen, z. B. im Bereich chemisch-, biologisch- oder pharmazeutisch-technische/r Assistent/in. Da führt man dann am Ende mit erfolgreichem Abschluss die Berufsbezeichnung "xy Assistent/in", hat aber keine Hochschulreife erworben.

---

### Beitrag von „unpocitomate“ vom 2. Februar 2021 18:13

#### Zitat von Veronica Mars

Weil die Prognose so ist, wie es mir passt, halte ich sie für zuverlässig.

Ich gebe zu bedenken, dass in der Berufsschulprognose nicht zwischen Fachrichtungen unterschieden wird.

Von den ca 800 Bedarf könnten 750 auch Metall&Elektro sein.

Deshalb hatte ich angerufen und auch extra nach meiner Kombi gefragt mit der Auskunft, das man mit einer Sprache auch sehr gute Einstellungschance hat. Klar der Größte Bedarf ist bei

den von dir beschriebenen Fächern.

---

## Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Februar 2021 18:46

### Zitat von Humblebee

Again what learned, wie der Engländer nicht sagt! Internationale Wirtschaft und Kunst gibt's hier in Niedersachsen nicht, dafür aber (siehe <https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/sch...fos-6473.html>):

- Wirtschaft und Verwaltung  
mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Informatik
- Technik  
mit den Schwerpunkten Bautechnik, Informationstechnik, Mechatronik sowie einem schulspezifischen Schwerpunkt
- Gesundheit und Soziales  
mit den Schwerpunkten Gesundheit-Pflege sowie Sozialpädagogik
- Gestaltung
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie.

Ich glaube das heißt bei uns auch Gestaltungszweig und nicht Kunst. Ich habe es jetzt nur so genannt 😊

Ansonsten wird ja bei euch alles andere ja auch angeboten. Bei uns sind nur Gesundheit und Soziales getrennt und es gibt keine Schwerpunkte im Technik oder Wirtschaftszweig.

Was ich noch sagen wollte an der FOS kann man bei uns in Bayern auch die allgemeine Hochschulreife erreichen. Sie geht bis zur 13 Klasse. Natürlich kann man auch nach der 12ten mit einer Fachhochschulreife abschließen. In Bayern existiert nämlich das berufliche Gymnasium nicht. Schüler die vorher eine Ausbildung gemacht haben gehen bei uns auf die BOS.

---

## Beitrag von „MrJules“ vom 2. Februar 2021 18:49



#### Zitat von unpocitomate

Hätte ich damals ein Abitur gehabt hätte ich simpel gesagt Geschichte, Sport, Englisch oder diese Richtung auf Lehramt studiert.

Und wärst jetzt vielleicht arbeitslos oder in prekärer Beschäftigung.

#### Zitat von unpocitomate

Naja ganz einfach, Buchführung hatte ich im ganzen BWL Studium noch genau 1xmal, dann kam noch interne und externe Rechnungslegung dazu, waren meine mit Abstand schlechtesten Fächer.

Jetzt stell dein Licht mal nicht so unter den Scheffel.

Du hast das Studium geschafft und das, was du in der Schule unterrichtest, geht bei Weitem nicht so weit und in die Tiefe wie im Studium. Da kratzt du wahrscheinlich gerade mal am BG dran, was das Niveau anbelangt.

Du bist mit einem Bachelor in BWL **inhaltlich** breiter qualifiziert als jemand, der das Fach auf Lehramt studiert hat.

Ich sehe da wirklich keine großen Probleme für dich als jemanden, der den Bachelor gemacht hat. Es muss ja nicht gleich der Leistungskurs am BG sein zum Einstieg.

Sei doch froh, dass du diese Perspektive hast und nicht in nem Großraumbüro versauern oder dich als Lehrer von Beschäftigung zu Beschäftigung hangeln musst.

---

### Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Februar 2021 18:52

#### Zitat von unpocitomate

Hätte ich damals ein Abitur gehabt hätte ich simpel gesagt Geschichte, Sport, Englisch oder diese Richtung auf Lehramt studiert. Hatte ich aber leider nicht.

Aber du darfst doch jetzt nach einem Bachelor auch an der Uni studieren, so wie ich das mal verstanden habe. Bei uns ist Lehramt an Gymnasien Englisch/Geschichte/Sport ohne NC, also könntest du es sofort beginnen und du würdest Jemanden, der gerne Wirtschaft unterrichten

möchte an einer BS nicht die Möglichkeit wegnehmen. So wie ich es verstanden habe, sind die Plätze im WiPäd Master hart umkämpft in Bayern.

---

### **Beitrag von „Veronica Mars“ vom 2. Februar 2021 18:59**

Also ich sehe schon ein Problem darin, wenn Lehrer Buchführung unterrichten sollen, die es selbst nicht wirklich können. Schlechte Buchführungs-Lehrer gibt es nämlich schon genug. Dabei ist das ein tolles Fach, das abwechslungsreich ist, immer noch ganz passable Aussichten für die Schüler nach der Ausbildung ermöglicht und durch den ritualisierten Ablauf viel Struktur für die Schüler bietet.

Zusätzlich lernen die Schüler überfachliche Kompetenzen wie sauberes, konzentriertes Arbeiten, Regelmäßiges Wiederholen und Üben und können Erfolgserlebnisse erleben, wenn sie die Grundlagen gut können (weil dann alles aufeinander aufbaut).

Wenn dann ein Lehrer, der es selbst nicht richtig kann, die Schüler mit „ist halt so, lerns auswendig“ abspeist, dann behält dieses wunderbare Fach seinen Charakter als Hass-Fach aller Schüler weiterhin.

Hab ich erwähnt, dass ich meine Fächer liebe? 🥰

---

### **Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Februar 2021 19:03**

[unpocitomate](#)

Generell noch zu Veronica Mars letztem Beitrag: Besonders an den BS können deine Schüler dir ggü. sehr giftig werden, wenn sie merken, dass du extrem inkompetent bist oder keinen Bock hast. War bei mir in beiden Ausbildungen auch so, bei diesen Lehrern. Das stell ich mir als Lehrer schon unangenehm vor, von so vielen jungen Erwachsenen wegen etwas kritisiert zu werden, was stimmt. Am Besten besucht dich zufällig in so einer Klasse auch noch dein Schulleiter wegen deiner Beurteilung 😏

---

### **Beitrag von „MrJules“ vom 2. Februar 2021 19:05**

<https://www.lehrerforen.de/thread/55420-wirtschaftsp%C3%A4dagogik-master-mit-englisch-oder-sport-lehrer-fos-bos/>

[Veronica Mars](#)

Also ich weiß natürlich nicht, wie weit Buchführung im BWL-Studium geht. Aber wenn man es geschafft hat, sollte man doch die Grundlagen eigentlich beherrschen, oder?

Ich hatte selbst Wirtschaft LK und fand Buchführung eigentlich immer am einfachsten. Man musste halt nur dranbleiben. Ich hatte aber auch einen sehr guten Lehrer - das muss ich zugeben. Aber im Studium ist das bestimmt ein ganz anderes Level. Evtl. ist es auch schwer nachzuholen, wenn man große Lücken hat, da ja meiner Erfahrung nach wirklich alles extrem aufeinander aufbaut. Aber wie gesagt, habe es nicht studiert und kann es deshalb nur oberflächlich bewerten. War nur mein Eindruck. Du kennst dich da selbstverständlich besser aus.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Februar 2021 19:08**

und selbst: man arbeitet sich doch ein, oder? Die mangelnde Bereitschaft wäre (Konkunktiv!!) eher das Problem als die nicht vollständige Kenntnis eines Bereiches des Faches...

---

### **Beitrag von „unpocitomate“ vom 2. Februar 2021 19:11**

@MrJules

Ich hab sogar einen noch einen Master, ich hab auch keine Bedenken vor den Inhalten, ob das jetzt ne Leistungsrechnung oder Bedarfsplanung usw. ist, sobald Rechnungen drinnen sind kann ich das eh ganz gut. Ganz ehrlich ich gehe nicht davon aus, dass ich ein Problem haben werde den Stoff an irgendeiner Art von Berufsschule zu verstehen, ich hatte zwar meine schlechtesten Noten darin aber ich bin einfach immer fast blank in die Prüfungen. Ich habe wesentlich komplexere Prüfungen in Master und Bachelor abgelegt als Buchführung. Ich sags mal so, ich finde den Inhalt persönlich nur relativ trocken.

Warum ich das studiert habe, dass übliche, wie vllt viele darauf getrimmt werden "mach etwas sicheres"

Hab letzten Sommer meinen Job gekündigt, war bisschen unterwegs und lote gerade alle Optionen für einen Einstieg ins Lehramt aus.

@Berufsschule93 Ich bin 31, ich hab keinen Nerv mehr nochmal nen Bachelor und Master of education zu machen. Das sind in Regelstudienzeit mit Ref 7 Jahre. Schreckt mich aktuell ziemlich ab.

@Berufsschule93 Ich bin auch nicht der Typ dafür das ich das irgendwie unmotiviert rüber bringe 😊 da mache ich mir keine Sorgen

---

### Beitrag von „MrJules“ vom 2. Februar 2021 19:14

Dann bist du doch super qualifiziert und kannst doch einfach mal versuchen, die vermeintlich trockenen Inhalte für deine SuS interessanter zu gestalten, als dies deine Dozenten konnten.



Wenn man selbst negative Erfahrungen mit der Didaktik in einem Fach gemacht hat, regt das doch besonders zu Reflexion an und kann sehr fruchtbar für die eigene Unterrichtsgestaltung sein.

---

### Beitrag von „Berufsschule“ vom 2. Februar 2021 19:49

#### [Zitat von unpocitomate](#)

Ich bin 31, ich hab keinen Nerv mehr nochmal nen Bachelor und Master of education zu machen. Das sind in Regelstudienzeit mit Ref 7 Jahre. Schreckt mich aktuell ziemlich ab.

Ah, ach so, klar, kann ich voll verstehen! Aber wer weiß, vielleicht entdeckst du doch eine Freude an deine berufliche Fachrichtung, wenn du sie dann mal unterrichtest 😊

#### [Zitat von unpocitomate](#)

Ich bin auch nicht der Typ dafür das ich das irgendwie unmotiviert rüber bringe 😊 da mache ich mir keine Sorgen

Das war auch nicht auf dich direkt bezogen. Ich kenne dich ja nicht, aber ich glaube das hat echt was mit mangelnder Bereitschaft zu tun, bei solchen Lehrern.

#### [Zitat von chilipaprika](#)

und selbst: man arbeitet sich doch ein, oder? Die mangelnde Bereitschaft wäre (Konkunktiv!!) eher das Problem als die nicht vollständige Kenntnis eines Bereiches des Faches...

so wie es [chilipaprika](#) treffend beschreibt

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Februar 2021 20:05**

#### [Zitat von Berufsschule93](#)

Schüler die vorher eine Ausbildung gemacht haben gehen bei uns auf die BOS.

Die gehen bei uns auf die FOS (direkt in die Klasse 12 und nicht erst in die 11) 😊 . Die BOS gibt's in Niedersachsen auch, ist aber ein "Auslaufmodell", sprich: es gibt sie mangels Interesse an immer weniger Schulen .

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 3. Februar 2021 09:47**

Diese verschiedenen Systeme sind echt nicht ohne.

#### [Zitat von Humblebee](#)

Edit: Es gibt hier aber zweijährige berufsqualifizierende Berufsfachschulen, z. B. im Bereich chemisch-, biologisch- oder pharmazeutisch-technische/r Assistent/in. Da führt man dann am Ende mit erfolgreichem Abschluss die Berufsbezeichnung "xy Assistent/in", hat aber keine Hochschulreife erworben.

Bei uns kann man sowohl FHR als auch AHR gepaart mit den Assistenten-Berufen machen. Dann dauert das Ganze eben drei Jahre. Die, die nur den Assistenten machen sind nur 2 Jahre da, die steigen dann in der 12 ein.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Februar 2021 09:51**

<https://www.lehrerforen.de/thread/55420-wirtschaftsp%C3%A4dagogik-master-mit-englisch-oder-sport-lehrer-fos-bos/>

#### Zitat von Kiggie

Diese verschiedenen Systeme sind echt nicht ohne.

Bei uns kann man sowohl FHR als auch AHR gepaart mit den Assistenten-Berufen machen. Dann dauert das Ganze eben drei Jahre. Die, die nur den Assistenten machen sind nur 2 Jahre da, die steigen dann in der 12 ein.

Ach ja, richtig, das hatte mir jemand von euch "BKler\*innen" aus NRW - ich meine, es war Yestoerty - schon mal erläutert. Echt verrückt, wie unterschiedlich die Schulsysteme und Bildungsgänge doch sind!

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 3. Februar 2021 10:00**

#### Zitat von Humblebee

Ach ja, richtig, das hatte mir jemand von euch "BKler\*innen" aus NRW - ich meine, es war Yestoerty - schon mal erläutert. Echt verrückt, wie unterschiedlich die Schulsysteme und Bildungsgänge doch sind!

Teilweise auch ein bisschen "unfair" wie es mir scheint. Also die Art von Wegen, die man als Schüler so einschlagen kann ist ja nicht immer gleich.

Glaube an einer Bayrischen BOS/FOS / beruflichen Schule wäre ich nicht so glücklich. Ich mag gerade die Abwechslung im Alltag

---

### **Beitrag von „unpocitomate“ vom 7. Februar 2021 12:59**

Eine Frage hätte ich noch, wie wird man bspw. Lehrer an einer beruflichen Schule (FOS/BOS) wenn man Englisch als Hauptfach unterrichten möchte? Ich sehe immer wieder Lehrer die E,D also Kombi haben. Wurde das dann auf Gymnasial Lehramt studiert oder wie kann man sich das vorstellen?

---

## Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Februar 2021 13:02

Es gibt in wenigen Bundesländern (u.a. NRW) die Möglichkeit, Berufsschullehramt mit ausschließlich allgemeinbildenden Fächern zu studieren. Davon wird in der Regel aufgrund geringerer Jobaussichten abgeraten. Ansonsten werden an Berufsschulen auch Gymnasiallehrer eingestellt, die den Bedarf im allgemeinbildenden Bereich decken und dementsprechend auch über eine Fächerkombination mit ausschließlich allgemeinbildenden Fächern verfügen.

---

## Beitrag von „Veronica Mars“ vom 7. Februar 2021 13:03

### [Zitat von unpocitomate](#)

Eine Frage hätte ich noch, wie wird man bspw. Lehrer an einer beruflichen Schule (FOS/BOS) wenn man Englisch als Hauptfach unterrichten möchte? Ich sehe immer wieder Lehrer die E,D also Kombi haben. Wurde das dann auf Gymnasial Lehramt studiert oder wie kann man sich das vorstellen?

In Bayern sind das dann im Normalfall Gymnasiallehrer.

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Februar 2021 15:28

### [Zitat von Veronica Mars](#)

In Bayern sind das dann im Normalfall Gymnasiallehrer.

In Niedersachsen auch. Wenn man hier das Lehramt BBS studiert, muss man eine berufliche Fachrichtung und ein Unterrichtsfach wählen.

---

## Beitrag von „Berufsschule“ vom 7. Februar 2021 16:38

### [Zitat von Humblebee](#)

In Niedersachsen auch. Wenn man hier das Lehramt BBS studiert, muss man eine berufliche Fachrichtung und ein Unterrichtsfach wählen.

In Bayern auch. Die einzige Ausnahme ist Wirtschaftspädagogik. Die dürfen sich noch gegen ein Unterrichtsfach entscheiden